

landeseingebornen Indianer, ein von den vorher eingetroffenen vier Geistlichen ermiethetes Quartier bezog, das auf Kosten ihrer Leute nach amerikanischer Art prächtig verziert und mit Teppichen belegt war.

Stephans erste Sorge war nun, die Beistimmungs-Documente zu der Bischofswahl und der Unterwerfungserklärung von den übrigen Geistlichen, Candidaten und den 12 Deputirten der übrigen 3 Schiffe zu erhalten. Die Geistlichen, schon in Europa mit seinen hierarchischen Plänen bekannt gemacht, gaben sich, wie die Laien, gänzlich seiner Leitung hin; in den Predigten, die sie für die Sache der Bischofswahl hielten, ward gradezu erklärt: „die Kirche stehe auf zwei Augen, den Augen des Bischofs Stephan.“ In den öffentlichen Kirchengebeten, in der Christ-Church, die der Bischof Kemper und die Vorsteher der englischen Episcopalkirche zu St. Louis uns einräumten, ward ausdrücklich der Schutz Gottes für die weitere Unterstützung Stephans in dem „ihm von Gott aufgetragenen Werke der Auswanderung“ erbeten.

Hierzu kam, daß der Handkuß eingeführt ward; in den musikalischen Soirées, die der Bischof bisweilen gab und wozu er nur die Geistlichen, Candidaten, Schullehrer und einen einzigen Laien, seinen Secretair, zuließ, ward diese Courtoisie stehend.

Für die Wahl der 12 Deputirten von den übrigen 3 Schiffen, die die Beistimmung zu der Bischofswahl und der unbedingten Unterwerfung zu erklären hatten, war Zeit und geeigneter Raum gewesen: für die Wahl der Deputirten zur Leitung der weltlichen Geschäfte und namentlich der Credit-Casse (zu der ich nicht gehörte) gab Stephan vor, sei in der Stadt St. Louis kein passender Platz zur Versammlung der Gemeinde — deshalb unterblieb sie und Stephan behielt als hierarchischer Dictator alles in seiner Hand, bis man, wie er sagte, „Land angekauft habe und auf eigenem Grund und Boden sich versammeln könne, ungestört.“

Die Form, worin er nun die Geschäfte führte, war die, daß er seinen Secretair anwies, über die ihm ertheilten Aufträge Protokolle zu machen. Auf diese Protokolle fertigte der Secretair aus und auf dessen Ausfertigungen, wenn